



# Pull-Off-Tricks

Mit Pull-Offs kann man viele schöne Sachen anstellen. Ein besonders netter Trick sind Pull-Offs zur Leersaite. Damit erreicht man mit überschaubarem Bewegungsaufwand ein vergleichsweise hohes Tempo.



FOTO: SCHULZ

In **Abbildung 1** seht ihr die Basisfigur: Wir schlagen einen gegriffenen Ton an, ziehen zur Leersaite hin ab und schlagen die Leersaite nochmals mit dem Plek an. Wichtig für den runden Bewegungsablauf ist die notierte Anschlagrichtung. Da wir auf der e-Saite spielen, habe ich als Tonmaterial der Einfachheit halber die Töne der E-Moll-Pentatonik gewählt: g-a-h-d-e, gegriffen in den Bündeln 3-5-7-10-12. In den Noten findet ihr Vorschläge für den Fingersatz der Greifhand.

In **Abbildung 2** spielen wir durchgehende Sechzehntelnoten mit der Anschlagfolge Ab-Pull-Ab-Auf. Achtet bei den Pull-Offs auf den Sound: Der abgezogene Ton klingt anders als ein mit dem Plek angeschlagener, aber er muss laut genug sein und deutlich artikuliert, damit er im Fluss

Abb. 1)

Abb. 2)

Abb. 3)

Abb. 4)

der Töne nicht untergeht. Also mit leichtem Druck seitlich abziehen, so dass der Ton der Leersaite einen echten Anfangsimpuls erhält. Ein sehr guter Test zur Kontrolle der eigenen Spielweise ist es, diese Beispiele mit dezentem *palm mute* zu spielen.

In **Abbildung 3** bereichert eine rhythmische Überlagerung unsere Tonfolge: ein Muster aus 3+3+2 Anschlägen. Ein 4/4-Takt kann die Anschlagfolge 3+3+2+3+3+2 aufnehmen. Hier muss man sich intensiv auf den Anschlag konzentrieren. In **Abbildung 4** wird es

noch ein wenig bunter, wir spielen hier die Anschlagfolge 4+4+3+3+2, aus den Noten könnt ihr die detaillierte Ausführung ablesen:

Ab-Pull-Ab-Auf | Ab-Pull-Ab-Auf | Ab-Pull-Ab | Auf-Pull-Auf | Ab-Pull

## ÜBE-TIPPS

Beschränkt euch beim Experimentieren mit diesen Pull-Off-Tricks nicht nur auf die hohe e-Saite und die Moll-Pentatonik. Spielt auch einmal in H-Moll auf der h-Saite und in G-Moll oder G-Dur auf der g-Saite. Spielt in E-Moll und wechselt zwischen e- und h-Saite ab (das h ist die Quinte in E-Moll, ihr könnt es ebenfalls als immer wiederkehrenden Pull-Off-Ton nutzen).



FOTO: SCHULZ